

Galileo Galilei

In sein literarisches Werk „Galileo Galilei“ hat der Autor Bertold Brecht den nachstehend zeitlosen Dialog eingefügt:

DIALOG!

Der Schüler des Meisters Galilei „Andrea“ sinniert gegenüber seinem Meister: Arm ist das Land, das keine Helden hat. Darauf erwidert der weise Galilei. Nein Andrea, arm ist das Land das Helden nötig hat.

DIALOG ENDE!

Nun kann man die Begrifflichkeit „Helden“ martialisch deuten. Doch Helden werden auch in Kinderbüchern beschrieben. Hier sind es Wesen, die das Gute darstellen. Auch in unserer Zivilgesellschaft gibt es sie, die Helden, die sich selber so nie sehen, so nicht wahrgenommen, charakterisiert, werden wollen. Es sind diejenigen unserer Mitmenschen, die sich unermüdlich – ehrenamtlich - in Ämtern und Vereinen, für den Erhalt einer Interessengemeinschaft engagieren.

Es sind diejenigen unserer Mitmenschen, derer unserer Gesellschaft, die sich mehr und mehr singularisiert, unbedingt und unverzichtbar, wie von Galilei prognostiziert, bedarf.

Menschen, denen wir viel zu selten die gebührende Anerkennung und Wertschätzung entgegenen.

Eines dieser unserer Mitmenschen, darf ich heute - auf Antrag der Vereinsleitung des TSV Settmarshausen - im Namen des Kreissportbund Göttingen-Osterode, im Auftrag des Landessportbund Niedersachsen, aber sicher und ganz bestimmt in eurem Namen, werte Aktive, diese Wertschätzung – verbal - attestieren, ihm in unserer allen Namen danke sagen und mit einem Präsent des LSB im Ehrungsformat „Ehrenamt überrascht“ überraschen.

Für Christian Lange, TSV Settmarshausen!!!